

# TG 1 Wohnen und Wohnumfeld und öffentlicher Raum / PG Geschichte

23. Februar 2016, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 11 Teilnehmer/innen anwesend.

Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Bachir;

Ingenieurbüro MAP Prof. Maurmaier+Partner: Herr Riedl, Frau Riegert;

Stadtteilmanagement: Andreas Böhler (Moderation, Protokoll)

## 1 Planungsstand Umgestaltung Straßen

- ▶ Planungsabschnitt 1 (Platz Altenburger Steige, Straße Hallschlag, Kreuzungsbereich Am Römerkastell): die vorgezogenen Maßnahmen wurden bis zur Eröffnung des Stadtteilzentrums Römerkastell (1.12.2015) fertiggestellt.

Frau Riegert erläutert anhand eines Plans die acht Baustufen im Zeitraum Mai 2016 bis November 2017. Begonnen wird im Bereich vor der BW-Bank, die Arbeiten setzen sich dann in Richtung Süden fort. Mitte 2017 sollen die Bauarbeiten an der Straße Hallschlag abgeschlossen sein. Danach folgen die Gestaltung am Platz "Altenburger Steige" sowie die Neugestaltung eines Teils des Gehwegs an der Altenburger Steige. Im Herbst 2017 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Während den Bauarbeiten ist mit Bus-Umleitungen und Verkehrsbehinderungen (Teilsperren, Umleitungen) zu rechnen. Neben der Straßenumgestaltung werden auch verschiedene Leitungen erneuert. Ein Zeitplan mit den Baustufen wird in der kommenden Ausgabe der Stadtteilzeitung erscheinen.

- ▶ Für den Beginn der Bauarbeiten ist ein "Spatenstich" geplant (Tag der Bürgerinformation). Ein Termin steht noch nicht fest. Zum Termin wird Baubürgermeister Pätzold erwartet.

## 2 Gestaltung Platz Altenburger Steige

- ▶ Kunstobjekt Stele – Entwurf Freie Kunstschule Stuttgart: Die Kosten für den Sockel (Stein), die Plexiglasstele sowie das Honorar und die Projektbetreuung belaufen sich auf rd.10.000 bis 30.000 Euro.

Es wird diskutiert, wie die Kosten zu tragen sind. Es gibt vermutlich keine Stiftungen, die Kunst im öffentlichen Raum finanziell fördern. Ein Kunstobjekt als Gestaltungselement ist auch nicht über die Programmförderung Soziale Stadt finanzierbar (Förderrichtlinien). Daher muss auf Sponsoren zugegangen werden. Hierzu wird bis zum Sommer 2016 eine Infomappe erarbeitet:

Was ?	Macht wer?
▶ Kurzbeschreibung Maßnahme, Freiraumkonzept, Soziale Stadt	Stadtteilmanagement, Hr. Böhler
▶ Beschreibung Vorhaben, Hintergründe zur Entwicklung, Bezüge zum Ort, Bild	Freie Kunstschule, Hr. Trinkner
▶ Kostenaufstellung und Umsetzung (Zeitplan)	Freie Kunstschule, Hr. Trinkner
▶ Statements der Stadtverwaltung (Ämter, Bürgermeister) und ggf. Bezirksbeiräten zur Realisierung des Kunstwerks	Amt für Stadtplanung, Fr. Bachir
▶ Kontaktdaten zusammenstellen	Stadtteilmanagement, Hr. Böhler
▶ Zusammenstellung aller Infos in einer Mappe, Liste möglicher Sponsoren, Anschreiben	Freie Kunstschule, Hr. Trinkner

- ▶ Zuständig für die Unterhaltung des Kunstwerks wird das Tiefbauamt sein (weil es auf deren Fläche steht), daher muss auch das Tiefbauamt frühzeitig in die Planungen eingebunden werden (Infos über Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung).
- ▶ Ein Standort für den **Vierwegegöttinnenstein** wurde in der letzten Sitzung der TG1/PG Geschichte bereits überlegt. Für die Herstellung eines Abgusses und das Aufstellen des Steins fallen Kosten an, die nicht über Städtebaufördermittel abgedeckt sind. Es wird vorgeschlagen, für die Finanzierung u.a. den Maibaumverein Bad Cannstatt e.V. (Verein für Kunst, Kultur oder Brauchtumpflege) anzufragen, der an anderen Orten in Cannstatt schon ähnliche Projekte gefördert hat. Außerdem wird bekräftigt, den Stein zu bemalen (wie die Originale in historischer Zeit).  
*Nachtrag: Herrn Busch hat weitere Infos zusammengetragen: Bestellung über Firma Weinreuter, Gipsformerei, Freiberg a.N., möglich. Der für den Platz Altenburger Steige vorgesehene Stein heißt "Quadriviae-Altar aus Bad Cannstatt, ID 7421". Je nach Größe und Ausführung (einschließlich Sockel aus Corten-Stahl) muss bei einer solchen Nachbildung mit Kosten zwischen 3.000 und 4.500 EUR gerechnet werden.*
- ▶ Die Finanzierung weiterer Gestaltungselemente am Platz innerhalb der Gesamtkosten für die Maßnahme wird überprüft (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung).

### 3 Namensgebung Platz Altenburger Steige

- ▶ Der Name "Platz Altenburger Steige" ist ein Arbeitstitel. Im Herbst wird es in der Stadtteilzeitung einen Aufruf geben, sich an einem Namenswettbewerb für den Platz zu beteiligen. Die Themengruppe 1 / PG Geschichte soll dann eine Vorauswahl treffen und diese den städtischen Entscheidungsgremien bzw. dem Bezirksbeirat vorschlagen. Der Platz wird bis zum Herbst 2017 fertiggestellt.

### 4 Sonstiges

- ▶ Der geschichtliche Vortrag "Das Kind im Keller" am 20. November 2015 im kath. Gemeindehaus war mit rd. 25 Teilnehmenden gut besucht und es gab viele positiven Rückmeldungen dazu.
- ▶ An die PG Geschicke kam über Herrn Hofmann die Anfrage, sich an den Vorbereitungen von "40 Jahre Johannes Gutenbergschule im Hallschlag" zu beteiligen. Rückmeldung bei Interesse an Herrn Böhler.
- ▶ Es wird angemerkt, den roten Klinkerstein (Gestaltung Bodenbelag) aufgrund der Rutschanfälligkeit bei Nässe möglichst nicht zu verwenden. Herr Riedl versichert, dass dieser Stein inzwischen nur noch in geringem Umfang (zur Begrenzung von Flächen) eingesetzt wird.
- ▶ Herr Böhler versendet die vorliegenden Entwürfe der Infotafeln Travertinpark zur Durchsicht an Teilnehmer der PG Geschichte. Am 15. April wird im Rahmen des Projekts „Natur im Hallschlag“ die Naturbeobachtungsstelle eingeweiht. In diesem Zusammenhang sollen bis dahin auch die neuen Infotafeln im Travertinpark fertiggestellt sein.

### 5 Termine und Verabredungen

- ▶ Die nächst Themengruppe 1 sowie die Projektgruppe Geschichte finden nach Bedarf statt (Herbst 2016).